

Irrungen und Wirrungen

Monica ist auf der Suche nach der großen Liebe. In ihrem Kollegen XX glaubt sie, diese endlich gefunden zu haben. Diesmal scheint alles perfekt: die Vesper-Fahrten durch das sommerliche Paris, die Abende beim Japaner, die gemeinsamen Barnächte und der erste Kuss in Cannes. Monica muss nur an XX denken, und schon flattern Hunderte von Schmetterlingen in ihrem Bauch. Doch ihm geht es offenbar anders: Eines Tages sitzt eine Andere hinter ihm auf dem Roller. Was hat Monica bloß übersehen? Fest entschlossen, der Sache - sich, ihm, dem Beziehungsscheitern - auf den Grund zu gehen, begibt sie sich auf eine abenteuerliche Verfolgungsjagd quer durch die Stadt und durch ihr Seelenleben.

Monica durchforstet Pariser Gassen nach seinem roten Roller, ihren Posteingang nach Zeichen und die elterlichen Fotoalben nach ihrer Vorgeschichte. Sie konsultiert halbseidene Wahrsager und tote Schriftsteller. Und plötzlich ist sie dem Rätsel der Liebe auf der Spur. Mit einem Mal beginnt sie zu erkennen, dass Herz und Verstand nicht immer dieselbe Sprache sprechen - insbesondere dann, wenn es um Liebesangelegenheiten geht. Manchmal muss man auch ein Jammertal durchschreiten, wenn man am Ende das große Glück finden möchte. Und manchmal kann es sich lohnen, ins kalte Wasser zu springen. Man muss es nur wagen ...!

Unterhaltung, die alles andere als 08/15 ist - einen Roman wie "Das hat alles nichts mit mir zu tun" findet man definitiv nicht alle Tage in seinem Bücherregal. Monica Sabolo gelingt ein durch und durch amüsantes Lesevergnügen. Hier wird bei der Lektüre gelacht und geweint. Auf mehr als 150 Seiten findet man große Gefühle und darüber hinaus jede Menge Humor, sodass hier zu keiner Sekunde Langeweile aufkommt. Doch nicht nur das: Wort für Wort spielt sich vor dem innere Auge ein Kinofilm à la "Die fabelhafte Welt der Amélie" ab. Man wird voll und ganz von den Emotionen vereinnahmt und fühlt sich innerhalb kürzester Zeit wie berauscht von solch einem brillanten Lesegenuss. Seufz!

"Das hat alles nichts mit mir zu tun" von Monica Sabolo ist das beste Mittel gegen Liebeskummer. Die Romane der französischen Autorin tun Herz und Seele gut. Auch der vorliegende bereitet dem Leser Momente des vollkommenen Glücks. Kein Wunder, dass man das Buch nicht mehr weglegen kann bzw. möchte, wenn man es erst einmal zur Hand genommen hat.

Susann Fleischer 06.10.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info